

Jahresbericht 2020

Projekte der Österreichischen Energieagentur



Inhalt

Vorwort	04
Mitglieder	06
Vereinsorgane	08
Center und Projekte	10
Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise	12
Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften	14
EU und International	16
Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen	17
Gewerbe und Industrie	18
Endverbrauchstechnologien und Geräte	20
Gebäude und bauliche Maßnahmen	22
Forschung und Innovation	23
Dachmanagement klimaaktiv	24
Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle	25
Finanzkennzahlen 2019	26

Vorwort

Mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz wurde im Jahr 2020 eines der umfassendsten Gesetzespakete zu dieser Materie vorgelegt, das es in den letzten Jahren gegeben hat. Dennoch war das bestimmende Thema des Jahres 2020 ein anderes: Covid-19.

Natürlich war und ist auch die heimische Energie-Welt betroffen und ebenso waren und sind es wir, die Österreichische Energieagentur. Grundsätzlich befinden wir uns in einer privilegierten Situation, da wir als Wissensarbeiter:innen auch gut von zu Hause arbeiten können. Wir können somit vorhandene Aufträge professionell und in der gewohnt hohen Qualität bearbeiten. Dennoch fehlt der persönliche Kontakt. Die Technik macht vieles möglich, aber der Austausch von Angesicht zu Angesicht zwischen Kolleg:innen, mit Auftraggeber:innen oder Branchenvertreter:innen ist nicht zu ersetzen. Hoffen wir, dass sich die Situation in naher Zukunft bessert!

Die Corona-Pandemie hat uns auch inhaltlich beschäftigt. So haben wir etwa die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise auf die österreichische E-Wirtschaft und auch die Bedeutung von nachhaltigen Wirtschaftsimpulsen durch Investitionen in der Elektrizitätswirtschaft analysiert. Aber auch methodisch haben wir Neues entwickelt. An die Stelle von Meetings oder Konferenzen sind virtuelle Lösungen getreten. Ein Best Practice dafür sind etwa Concerted Actions CA-RES: In diesem Forum, dessen Koordination bei der Österreichischen Energieagentur liegt, tauschen sich 27 EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen und Island in einem vertraulichen Rahmen über Erfolge und Herausforderungen bei der Implementierung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie aus. Das Zusammentreffen hat diesen Sommer erstmals virtuell stattgefunden und war ein großer Erfolg.

Wesentlich ist nun natürlich die Frage, wie wir die durch die Pandemie ausgelöste Wirtschaftskrise überwinden können. Die Energiebranche spielt dabei eine bedeutende Rolle. Einerseits muss das Ziel der Klimaneutralität erhalten bleiben. Auch in diesen Zeiten gilt es, die entsprechenden Maßnahmen zu setzen, um die Erderhitzung zu stoppen. Sonst läuft uns die Zeit davon, um die Klimaziele zu erreichen.

Andererseits kann gerade der Umbau unseres Energiesystems eine wesentliche Rolle spielen, die Konjunktur wieder anzukurbeln. Um unsere Gesellschaft unabhängig von Kohle, Öl und Erdgas zu machen, bedarf es großer Investitionen. Diese Investitionen zahlen sich doppelt aus: Wirtschaft genauso wie Arbeitnehmer:innen profitieren. Gleichzeitig wird die Erhitzung des Planeten gebremst.

Die Schlussfolgerung lautet: Gerade jetzt ist es besonders

wichtig, auf die Bedeutung der klimaneutralen Energiezukunft und den Umstieg auf unerschöpfliche Energiequellen hinzuweisen. Es geht dabei also um Kommunikation. Dabei kommt es auf eine Sprache an, die verständlich ist, Handlungen auslöst und Verhalten ändert. Damit haben wir uns in einem aktuellen Projekt beschäftigt.

Denn gerade in der Energiebranche gibt es eine Sprache mit etablierten und vermeintlich positiven Begriffen, die aber völlig falsche Assoziationen, Gedankenbilder und letztlich Handlungen auslösen können. Es macht einen Unterschied, ob von „Klimawandel“ oder „Klimakatastrophe“ die Rede ist.

Aus diesem Grund haben sich die Mitarbeiter:innen der Österreichischen Energieagentur in zahlreichen Workshops gemeinsam mit dem SORA Institut mit Sprache und Begrifflichkeiten auseinandergesetzt und neue Wordings entwickelt. Das Ergebnis ist unser so genanntes Energie-Handbuch, das wir im Frühjahr 2020 veröffentlicht haben. Das Energie-Handbuch ist nicht nur ein internes Tool der Österreichischen Energieagentur, sondern es steht auf unserer Webseite öffentlich zum Download bereit – Feedback ist erwünscht!

Das Jahr 2020 hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Vieles wurde relativiert, Wertigkeiten neu gereiht. Wir haben diese Zeit im beruflichen Umfeld – und wie ich hoffe, auch im privaten Bereich – bisher gut gemeistert. Das Engagement war groß, ob es darum ging, die Voraussetzungen für einen reibungslosen Betrieb zu schaffen oder aber auch Kinderbetreuung und berufliche Herausforderungen unter einen Hut zu bringen. Auf diese Leistungen können wir stolz sein und ich möchte mich bei allen Mitarbeiter:innen herzlich dafür bedanken!

Dieses ungewöhnliche Geschäftsjahr 2020 ist für die Österreichische Energieagentur dennoch positiv verlaufen. Als Geschäftsführer danke ich den Mitgliedern und dem Vorstand der Österreichischen Energieagentur für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.



DI Peter Traupmann
Geschäftsführer

1973/74	Erste Ölkrise
1977	Gründung der Energieverwertungsagentur (E.V.A.)
1978	Volksabstimmung über das AKW Zwentendorf
1978/79	Zweite Ölkrise
1986	Reaktorkatastrophe Tschernobyl
1989	Ostöffnung
1991	Gründung des European Energy Network
1992	Earthsummit Rio
1995	Österreich EU-Mitglied
1997	Kyoto-Protokoll
2004	Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
2006	Österreich Vorsitz im Rat der Europäischen Union
2007	Klima- und Energiepaket der EU
2011	Erdbeben- und Reaktorkatastrophe Fukushima
2012	Earthsummit Rio + 20
2012	35 Jahre Österreichische Energieagentur
2013	UNO: Nachhaltige Energie für Alle
2014	Bundes-Energieeffizienzgesetz
2015	AEA wird Monitoringstelle gemäß EEffG
2016	Klimaabkommen von Paris tritt in Kraft
2017	40 Jahre Österreichische Energieagentur
2018	Klima- und Energiestrategie

Mitglieder

Zu den über 40 Mitgliedern der Österreichischen Energieagentur zählen die Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, die Bundesländer, bedeutende Unternehmen der Energiewirtschaft und Energietechnik, Interessenverbände und wissenschaftliche Organisationen.

Eine breite und ausgewogene Mitgliederstruktur ist Grundlage für die Unabhängigkeit der Österreichischen Energieagentur.

Republik Österreich

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
1030 Wien | www.bmk.gv.at

Länder

Burgenland | 7000 Eisenstadt | www.bgld.gv.at
Kärnten | 9021 Klagenfurt | www.ktn.gv.at
Niederösterreich | 3109 St. Pölten | www.noel.gv.at
Oberösterreich | 4021 Linz | www.land-oberoesterreich.gv.at
Salzburg | 5010 Salzburg | www.salzburg.gv.at
Steiermark | 8010 Graz | www.stmk.gv.at
Tirol | 6020 Innsbruck | www.tirol.gv.at
Vorarlberg | 6901 Bregenz | www.vorarlberg.at
Wien | 1082 Wien | www.wien.gv.at

Unternehmen, Institutionen

AEE – Institut für Nachhaltige Technologien
8200 Gleisdorf | www.aee-intec.at
BIG – Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
1030 Wien | www.big.at
Energie Agentur Steiermark gem. GmbH
8020 Graz | www.lev.at
Energie AG Oberösterreich
4021 Linz | www.energieag.at
Energie Burgenland AG
7000 Eisenstadt | www.energieburgenland.at
Energie-Control Austria
1010 Wien | www.e-control.at
Energie Graz GmbH & Co KG
8010 Graz | www.energie-graz.at
Energieinstitut Vorarlberg (EIV)
6850 Dornbirn | www.energieinstitut.at
Energie Steiermark AG
8010 Graz | www.e-steiermark.com
EVN AG
2344 Maria Enzersdorf | www.evn.at
Fachverband des Energiehandels
1045 Wien | www.energiehandel.net
Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen (FGW)
1010 Wien | www.gaswaerme.at

Fachverband der Österreichischen Holzindustrie
1031 Wien | www.holzindustrie.at
Fachverband der Mineralölindustrie
1045 Wien | www.oil-gas.at
illwerke vkw AG
6900 Bregenz | www.illwerkevkw.at
RELAG Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
9020 Klagenfurt | www.kelag.at
Kleinwasserkraft Österreich
1070 Wien | www.kleinwasserkraft.at
Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)
1092 Wien | www.public-consulting.at
Linz AG
4021 Linz | www.linzag.at
ÖAMTC
1010 Wien | www.oeamtc.at
OMV Gas Marketing and Trading GmbH
1020 Wien | www.omv-gas.com
ÖBB Infrastruktur AG
1020 Wien | www.oebb.at
Österreichischer Biomasse-Verband
1010 Wien | www.biomasseverband.at
Österreichische Bundesforste AG
3002 Purkersdorf | www.bundesforste.at
Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung – WIFO
1030 Wien | www.wifo.ac.at
Österreichischer Kachelofenverband
1220 Wien | www.kachelofenverband.at
Österreichischer Städtebund
1082 Wien | www.staedtebund.gv.at
Österreichischer Verband für Elektrotechnik OVE
1010 Wien | www.ove.at
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
5020 Salzburg | www.salzburg-ag.at
TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG
6020 Innsbruck | www.tiwag.at
Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs
1016 Wien | www.voewg.at
Verein für Konsumenteninformation (VKI)
1060 Wien | www.konsument.at
Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung)
1031 Wien | www.industriellenvereinigung.at
Vereinigung Österreichischer Kessellieferanten (VÖK)
1045 Wien | www.heizungs.org
Wärmepumpe Austria
4020 Linz | www.waermepumpe-austria.at
Wien Energie GmbH
1030 Wien | www.wienenergie.at
Wirtschaftskammer Österreich
1045 Wien | www.wko.at



Vereinsorgane

Präsidium

DIⁱⁿ Maria PATER, Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus
(bis 6. Jänner 2020)

Leonore GEWESSLER, BA, Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
(seit 7. Jänner 2020)

Dr.ⁱⁿ Simone PETER, Präsidentin des Bundesverbands Erneuerbare Energie e.V.
(ab 21. September 2020)

Mag. Thomas STELZER, Landeshauptmann von Oberösterreich
(1. Halbjahr 2020)

Dr. Wilfried HASLAUER, Landeshauptmann von Salzburg
(2. Halbjahr 2020)

Vorstand

Mitglieder des Präsidiums
Bundesland Burgenland
Bundesland Kärnten
Bundesland Niederösterreich
Energie AG Oberösterreich
EVN AG
Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)
ÖBB Infrastruktur AG
Österreichische Bundesforste AG
ÖAMTC
Verein für Konsumenteninformation (VKI)
Vereinigung der Österreichischen Industrie – Industriellenvereinigung (IV)
Wien Energie GmbH

Kassierin

DIⁱⁿ Alexandra AMERSTORFER (KPC)

Schriftführer

Dr. Josef KUBITSCHER (VKI)

Generalversammlung (siehe Mitglieder)

Geschäftsführer

DI Peter TRAUPMANN



Center und Projekte

Die Anordnung der Projekte erfolgt nach den Centern „Volkswirtschaft, Konsument:innen und Preise“, „Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften“, „EU und International“, „Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen“, „Gewerbe und Industrie“, „Endverbrauchstechnologien und Geräte“, „Gebäude und bauliche Maßnahmen“, „Forschung und Innovation“, „Dachmanagement klima**aktiv**“ und „Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle“.



Volkswirtschaft, Konsument:innen und Preise

Themenschwerpunkte:

- Volkswirtschaftliche Analysen und Modellierung
- Wettbewerbs- und Marktanalysen
- Energiepreise/-steuern/-abgaben, Preisszenarien, Preisindizes
- Energiekosten von Haushalten, Gewerbe, Industrie und Verkehr
- Verbraucherverhalten und energiebezogene empirische Sozialforschung
- allgemeine Verbraucherinformation/Awareness
- Klimaschutzmaßnahmen und -politiken (lokal, regional, national)
- Energiepolitische Leitlinien (national und regional)

Projekte 2020

Quantifizierung von Rebound-Effekten: Bei der Auseinandersetzung verschiedener Disziplinen mit dem Phänomen Rebound sind unterschiedliche Systematisierungsvorschläge zu beachten (nach Betrachtungsweise: direkt, indirekt, gesamtsystemisch; nach Wirkungsart: materiell, finanziell, psychologisch). Identifizierung offener Problemstellungen, welche in Österreich zukünftig von hoher Relevanz sind. (BMK (BMNT), abgeschlossen)

Nationales Management der e5-QM-Implementierung in den KLIEN-Modellregionen 2020: Das international bewährte Qualitätsmanagement-System e5/EEA (European Energy Award) wird in Österreich seit 1998 erfolgreich im Rahmen des e5-Programms für Energie- und Klimaschutzvorreiter-Gemeinden angewandt. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen) | www.e5-gemeinden.at

Pedelects als Schlüssel zur nachhaltigen Änderung der Mobilitätsgewohnheiten: Pendler:innen sollen zu E-Pendler:innen werden. Untersucht wurde, wie sich die freie Verfügbarkeit von Pedelects, bei gleichzeitigem Verzicht auf das Auto, auf das Mobilitätsverhalten von Berufspendler:innen im Burgenland auswirkt. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen)

Energy Costs and Taxes: Die AEA erhob im Rahmen dieses EU-Projekts die relevanten Daten für Österreich und erstellte einen konsistenten Datensatz für Energie, Produktionskosten, Systemkosten und Kosten von Externalitäten im Energiesektor (Trinomics B.V., abgeschlossen)

klimaaktiv Gemeinden und e5: Das Programm klimaaktiv gemeinden entwickelt Instrumente und Standards für Gemeinden und verbreitet diese über die Gemeinden. Kern von klimaaktiv gemeinden ist e5, das Qualitätsmanagement- und Auszeichnungssystem für Gemeinden. e5 ist ein Evaluierungs- und Verbesserungsprozess, der Gemeinden unterstützt. (BMK, Auftrag 2020 abgeschlossen) | www.klimaaktiv.at/gemeinden

Generation 2050 – Mobilisierung junger Menschen für die Energy Transition 2050: Über das Netzwerk und diverse Marketingaktivitäten der Österreichischen Energieagentur soll das Thema propagiert und die Energy Transition 2050-Webseite des Klima- und Energiefonds beworben werden. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen) | <https://energytransition.klimafonds.gv.at/#2019>

Analyse der Auswirkungen einer Bordertax: Analyse von Varianten einer CO₂-Abgabe bzw. Border Tax (zusätzlich zur Teilnahme am EU-ETS). (BMK, abgeschlossen)

Clean Energy Education & Empowerment (C3E TCP): Im Rahmen der Annexe 1-5 der IEA Forschungskoooperation (C3E TCP) sollen mehr Frauen für Berufe im Energiebereich motiviert werden. Das Projekt zielt auf die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft ab, wodurch es zu einem Netzwerkaufbau von weiblichen Führungskräften im Energiebereich kommt. (FFG, abgeschlossen) | <https://nachhaltigwirtschaften.at/de/iea/technologieprogramme/c3e/>

Nationales Management der e5 KEM-QM Implementierung in den Klima- und Energiemodellregionen: Das international bewährte Qualitätsmanagement-System e5/EEA (European Energy Award) wird in Österreich seit 1998 erfolgreich im Rahmen des e5-Programms für Energie- und Klimaschutzvorreiter-Gemeinden angewandt. (Klima- und Energiefonds) | www.e5-gemeinden.at

Smartes Wohnen für Generationen – Multidimensionale Transformationsprozesse im Wohnquartier mitgestalten: Die Energieagentur bringt

sich verstärkt in das Arbeitspaket (AP) „Effekte der gesetzten und geplanten Maßnahmen auf den Strom- und Wärmeverbrauch“ ein und ist federführend für das AP „Monitoring der Klima- und Energiewirksamkeit der Maßnahmen“ verantwortlich. (Klima- und Energiefonds)

Wissen kompakt 2020–2022: Neuauflage des Dokuments „Klima und Energie: Wissen kompakt“ mit thematischer Refokussierung und elementaren Überarbeitungen des ursprünglichen Dokuments. (Klima- und Energiefonds) | www.klimaundenergiemodellregionen.at/assets/Uploads/Downloads/Wissen-kompakt/Klima-und-Energie-Wissen-kompakt-final.pdf

Actions to Mitigate Energy Poverty in the Private Rented Sector:

Die politischen Maßnahmen zur Bekämpfung von Energiearmut im privaten Mietsektor werden gefördert und Erfolgsfaktoren identifiziert, weiters das Tool „Energy Poverty Dashboard“ erstellt. (EC H2020)

Synchronising EEA certification instruments to other EU initiatives

like CoM: Das Projekt entwickelt Online-Tools für Gemeinden, um verschiedene kommunale Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprogramme zu synchronisieren und effizienter umzusetzen, darunter das European Energy Award(eea)-Programm (1.400 Mitgliedsstädte) und das Covenant of Mayors (CoM)-Programm der EU-Kommission (über 7.700 Mitgliedsstädte). (EC H2020)

Making heating and cooling for European consumers efficient, economically resilient, clean and climate-friendly:

REPLACE ist ein im Programm Horizon 2020 eingereichtes Disseminationsprojekt. Es wird von der Österreichischen Energieagentur koordiniert und hat zum Ziel, ineffiziente Heizungs- und Kühlgeräte in 10 europäischen Zielregionen (mit insgesamt 8,5 Mio. Einwohner:innen) durch moderne, nachhaltige Systeme zu ersetzen. (EC H2020)

Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften

Themenschwerpunkte:

- Energiesystem der Zukunft
- Energiebinnenmarkt
- Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Versorgungssicherheit
- Marktdurchdringung neuer Energietechnologien
- Energiestrategien und -konzepte

Projekte 2020

Entwicklung des österreichischen Energiesystems bis 2050: Unter Verwendung des Österreich-Modells der Österreichischen Energieagentur wurden energiewirtschaftliche Daten in Form eines Basis-Szenarios bis 2050 aufbereitet. (BMK (BMNT), abgeschlossen)

Weitere Dekarbonisierung von Fernwärmesystemen in Österreich – Status quo und Maßnahmen: Die Studie zeigt auf, wie weit die Dekarbonisierung in österreichischen Fernwärmenetzen bereits vollzogen ist. Die Auswertungen erfolgten auf Bundes- sowie Bundesländerebene (BMK (BMNT), abgeschlossen)

Energieflussbild 2019 für Österreich: Die Österreichische Energieagentur erstellte ein Energieflussbild für Österreich aufgrund der Basisdaten aus der vorläufigen Energiebilanz 2019. (BMK, abgeschlossen)

Masterplan Salzburg 2030: Im Rahmen der langfristigen Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 unterstützte die Österreichische Energieagentur das Land Salzburg bei der Erstellung des Masterplans Klima+Energie 2030. (Land Salzburg, abgeschlossen)

Analyse des steirischen Energiesystems: Darstellung der Ist-Situation (Mengengerüste zu Energieverbrauch, Energieaufbringung und Treibhausgasemissionen) sowie Trendabschätzung und Handlungsbedarf (Energie Agentur Steiermark gemeinnützige GmbH, abgeschlossen)

Strengthening capacity of SAEE on the development of energy production from renewable energy sources, production and use of alternative fuels: Die Österreichische Energieagentur führt gemeinsam mit der Energie-Control Austria, der Umweltbundesamt GmbH, dem BMK und mit EURAC Research aus Italien das Twinning-Projekt in der Ukraine durch. Die ukrainische State Agency on Energy

Efficiency and Energy Saving (SAEE) wird bei der Umsetzung von Aktionsplänen unterstützt. (EC Europe Aid/Energie-Control Austria, abgeschlossen)

Szenario WAM: Strom- und Fernwärmeaufbringung im Hinblick auf Klimaziele 2030 und 2050: Die Szenarien für die öffentliche Strom- und Fernwärmeaufbringung wurden mit dem TIMES-Gesamtenergiesystem-Modell der Österreichischen Energieagentur entwickelt. Die Arbeiten wurden im Rahmen der sektoral übergreifenden Erstellung von energiewirtschaftlichen Inputparametern und Szenarien zu Energiezielen 2030 sowie zur Erfüllung der Berichtspflichten des Monitoring Mechanism durchgeführt. (Umweltbundesamt, abgeschlossen)

Roadmap zur Fernwärmeaufbringung in Österreich unter Berücksichtigung des techno-ökonomischen Potentials der alternativen Wärmequellen: In dieser Studie wird die Strategie der Fernwärmewirtschaft konkretisiert. Dabei werden die Auswirkungen der Ausbaupläne hinsichtlich des Beitrags der einzelnen Energieträger sowie die (volks-)wirtschaftlichen Auswirkungen abgeschätzt. (Fachverband Gas Wärme, abgeschlossen)

Energiepartnerschaften mit mittel- und osteuropäischen Ländern: Die bilateralen Energiepartnerschaften mit sechs Ländern in Zentral- und Osteuropa werden weitergeführt. Die Energiepartnerschaftsaktivitäten sind sich vor allem auf Informations- und Netzwerk-aktivitäten und auf Capacity-Building-Maßnahmen ausgerichtet, die sich sowohl auf die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieträger als auch auf Energieeffizienzmaßnahmen konzentrierten. (BMK (BMNT), Auftrag 2020 abgeschlossen)

Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) – Wissenschaftliche Begleitung: Beratungsleistungen in Zusammenhang mit der Umsetzung der #mission2030. (BMK (BMNT), abgeschlossen)

E-Ladestationen in der Hotellerie: Ein Leitfaden für den Ausbau von E-Ladestationen soll Hotelbetriebe bei der Umsetzung unterstützen. Die ÖHV Touristik Service GmbH erarbeitete diesen Leitfaden zur Entscheidungsunterstützung von Unternehmen der Hotellerie mit Unterstützung der AEA. (ÖHV Touristik Service GmbH, abgeschlossen)

Website: Energie in Mittel- und Ost-Europa (Service und Adaption): Laufende Aktualisierung, Betreuung und Weiterentwicklung der Website „enerCEE – Energy in Central and Eastern Europe“. Die Länderprofile konzentrieren sich vorwiegend auf Themen wie z. B. Energieverbrauch und -aufbringung, Energieerzeugung, Energiemärkte, Verwaltung, Energie und Umwelt, Energiepolitik und rechtliche Rahmenbedingungen sowie Aktionspläne für Erneuerbare Energie und Energieeffizienz. (BMK (BMNT)) | www.enercee.net

Fachstellungennahmen zu nukleartechnischen und nuklearpolitischen

Fragestellungen: Innerhalb des Rahmenvertrages werden Fachstellungennahmen zu grenzüberschreitenden nuklearrelevanten Verfahren (wie UVP, SUP) verfasst. (Umweltbundesamt)

Low-Carbon society: an enhanced modelling tool for the transition to sustainability: Aus einem Vorprojekt resultierende Modelle werden weiterentwickelt, um für Policymaker ein Werkzeug bereitzustellen sowie verschiedene Policy-Optionen hinsichtlich ihrer Kosten, Auswirkungen, Machbarkeit und Effektivität zu beurteilen. Die Weiterentwicklung der Modelle findet auf mehreren Ebenen statt. (EC H2020)

Entwicklung von TIMES-Modellen zur Unterstützung von EE und

RE Maßnahmen: Unterstützung der bulgarischen Energieagentur (SEDA), eigene Expertise im Bereich der Entwicklung und Verwendung von TIMES-Energiesystemmodellen aufzubauen, um damit nationale Szenarien für Bulgarien zu entwickeln und so Daten für die nationalen klima- und energiepolitischen Prozesse bereitzustellen. (Sustainable Energy Development Agency (SEDA))

EU und International

Themenschwerpunkte:

- Monitoring der energierelevanten EU-Policy
- Energiepolitische Rahmenbedingungen (insbesondere Energieeffizienz, Erneuerbare) inklusive energierelevante Klima- und Verkehrspolitik in Nicht-EU-Staaten
- Anpassung an EU Acquis Communautaire und EU-Richtlinien in Nicht-EU-Staaten
- Entwicklung internationaler Energieprojekte (Machbarkeit, Finanzierung etc.)
- Einsatz internationaler klimapolitischer Instrumente (z. B. NAMA/CDM)
- Nachhaltige, innovative Geschäftsmodelle für Entwicklungsländer
- Angepasste Technologien und Nutzung der regionalen Wertschöpfungsketten
- Reduktion der Energiearmut und Zugang zu Energie für alle in Entwicklungsländern
- Capacity Building, Know-how-Transfer, Erfahrungs- und Best-Practice-Austausch
- Kooperation mit der UNIDO als Preferred Partner seit 2013
- Koordination der CA-RES (Concerted Action zur Erneuerbaren-Richtlinie der EU) seit 2010

Concerted Action on Renewable Energy Directive, Phase 3: Die Österreichische Energieagentur koordiniert im Auftrag der EU-Kommission die CA-RES zur Implementierung der Erneuerbaren Richtlinie in den EU-Mitgliedstaaten. (EC H2020, abgeschlossen) | www.ca-res.eu

Tailored Energy Management Services for East European Local Authorities: Implementierung des European Energy Awards (EEA) in Pilotgemeinden in osteuropäischen Ländern, Entwicklung der EEA-Infrastruktur in den jeweiligen Ländern, Analyse der Möglichkeiten für Bürgerbeteiligung an Energieeffizienzprojekten sowie von innovativen Finanzierungsinstrumenten für Energieeffizienz. (EC H2020)

Projekte 2020

Support to the Energy Efficiency Programme of the Caribbean Center for Renewable Energy and Energy Efficiency: Für das Karibische Zentrum für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (CCREEE) wird ein Energieeffizienz-Arbeitsprogramm erstellt. Das Arbeitsprogramm (CCREEE Energy Efficiency Programme, CEEP) wird im Rahmen der Energiestrategie (C-SERMS) der Karibischen Gemeinschaft (CARICOM) erstellt. (UNIDO, abgeschlossen)

Global Forum on Sustainable Energy Development Cooperation: Betreuung des Vereins GFSE und seiner Mitglieder, Erstellung von Policy Briefs zur kompakten Wissensvermittlung zu ausgewählten Themenstellungen. Weitere Informationsaktivitäten (Webseite, Newsbeiträge, regelmäßige Newsletter und Sondernewsletter) sowie die Planung und Durchführung von zwei GFSE-Veranstaltungen (2019 und 2020). (BMK (BMNT), abgeschlossen) | www.gfse.at

Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen

Themenschwerpunkte:

- Biobased Economy
- Rahmenbedingungen und Instrumente NAWARO
- Energetische und/oder stoffliche Nutzung von NAWARO
- Ressourcen und kritische Rohstoffe für Energietechnologien
- Kuppelprodukte, Reststoffe, Abfälle
- Wertschöpfungsketten für NAWARO, Märkte und Geschäftsmodelle
- Analyse und Modellierung von Stoffströmen
- Wirtschaftlichkeit und Potenzial zu Effizienzsteigerung bei NAWARO

Projekte 2020

klimaaktiv Bioökonomie 2020: Das Programm **klimaaktiv Bioökonomie** (vormals **klimaaktiv nawaro markt**) forciert die Nutzung heimischer Bioökonomie-Produkte. Eine wesentliche Aufgabe des Programms ist die inhaltliche Unterstützung der öffentlichen Verwaltung zum Thema Bioökonomie, das Vernetzen von Marktakteur:innen, die Beratung von Stakeholdern (BMK (BMNT), abgeschlossen) | www.klimaaktiv.at/biooekonomie

klimaaktiv Energieholz 2020: Mit der grafischen Darstellung der Holzströme in Österreich, Marktinformationen, der Entwicklung von Tools etc. sowie der Darstellung wichtiger Inhalte und Berichte auf der **klimaaktiv** Website wird die Markttransparenz für (Energie-) Holzsortimente weiter erhöht (BMK (BMNT), abgeschlossen) | www.klimaaktiv.at/erneuerbare/energieholz.html

klimaaktiv Missionzero 2020: Im Programm werden Zahlen und Fakten generiert, um die Erfolge von **klimaaktiv** zur Reduktion des Verbrauchs fossiler Rohstoffe exemplarisch zu quantifizieren. Dazu werden ausgewählte Beispiele für fossilfreie Sektoren entwickelt und umgesetzt, weiters Typologien zur schnellen Erfassung des fossilen Verbrauchs in Gemeinden/Regionen erarbeitet. (BMK (BMNT), abgeschlossen)

Synergien von Holzbau und Energieholz: Im Projekt werden Szenarien zur möglichen Entwicklung des Holzeinsatzes im Gebäudesektor, basierend auf Daten der **klimaaktiv** Programme Energieholz und Bioökonomie, beschrieben. Die dadurch möglicherweise zur Verfügung stehenden Mengen an Sägenebenprodukten (SNP) sollen für die energetische Nutzung aufbereitet werden. (BMLRT, abgeschlossen)

Energetische Optimierung der Kläranlage Kapfenberg: Das Projekt wurde in Kooperation mit BOKU und AEE intec bearbeitet. Schwerpunkte waren die Nutzbarmachung des geklärten Abwassers für thermische Nutzung, die Beheizung des Faulturms mit Niedertemperaturwärme, die Analyse des Wärmebedarfs in der Umgebung sowie der wirtschaftliche Vergleich mit alternativen Wärmeversorgungsoptionen (BOKU, abgeschlossen)

Increased renewable energy and energy efficiency by integrating, combining and empowering urban wastewater and organic waste management systems: Das Projekt behandelte innovative, effiziente Anwendungen von Bioenergie für die zukünftige Energieversorgung speziell aus Bioabfall und Abwasser. An Demonstrationsanlagen wurde untersucht, welche konkreten Optimierungspotenziale bestehen (BOKU, abgeschlossen)

Investitionen der Siedlungswasserwirtschaft in die erneuerbare Energieversorgung – Unser Wasser macht gutes Klima: Auf Anlagenstandorten der Siedlungswasserwirtschaft gibt es beträchtliche und meist erst teilweise oder überhaupt nicht genutzte Potenziale zur Erzeugung erneuerbarer Energie. Aufgezeigt werden Potenziale für die Erzeugung von erneuerbarer Energie auf Anlagenstandorten der Siedlungswasserwirtschaft und die hierfür notwendigen Investitionsvolumina sowie Betriebskosten abgeschätzt. (BMK)

Digitalized Biogas Cooperation: Das übergeordnete Ziel ist es, die europäische Biogas-/Biomethan-Industrie beim Export nachhaltiger Biogas-/Biomethan-Technologien zu unterstützen. Durch Entwicklung und Anwendung innovativer Unterstützungsinstrumente soll der Marktanteil erneuerbarer Energien sowohl in Europa als auch in den Importländern erhöht werden. (EC H2020)

Gewerbe und Industrie

Themenschwerpunkte:

- Energieeffizienz und Fuel Shift in Industrie und Gewerbe inkl. Transport/Logistik
- Energetische Analyse und Optimierung (z. B. Abwärme-Nutzung, Mobilitätsmanagement, ...)
- Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Energiemanagement, Audits und Benchmarking
- Eigenversorgung von Betrieben
- Energie- und Nachhaltigkeitsstrategien für Betriebe inkl. Transport/Logistik
- Automatisierung (Industrie 4.0)
- Energiebezogene Modellierung des Sektors Gewerbe und Industrie

Projekte 2020

Überarbeitung des EEEffG – Unterstützung: Die Unterstützungsleistungen der AEA betrafen §9 Energiemanagement bei Unternehmen, §17 Qualitätsstandards für Energiedienstleister und §18 Mindestkriterien für Energieaudits und Anhang III EEEffG (BMK (BMNT), abgeschlossen)

Freiwillige Vereinbarungen zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz: Um „Anreizsysteme zur Steigerung der Energieeffizienz für kleine und mittlere Unternehmen“ zu schaffen, werden Vereinbarungen in europäischen Ländern analysiert und Anwendungen und Umsetzungen in Österreich vorgeschlagen. Unter Einbindung ausgewählter Branchenvertreter:innen sowie relevanter Stakeholder wurden die Ergebnisse in einer Studie zusammengefasst (BMK (BMNT), abgeschlossen)

klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe: Das klimaaktiv Programm Energieeffiziente Betriebe unterstützt österreichische Betriebe bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz. Es wird verstärkt auf die Kooperation mit bestehenden Unternehmensnetzwerken gesetzt und die klimaaktiv Inhalte an Betriebe der Netzwerke in Workshops und Kurzschulungen kommuniziert (BMK (BMNT), Auftrag 2020 abgeschlossen) | www.klimaaktiv.at/effizienz

European Energy Manager: Inhaltliche Unterstützung sowie Beratung der Wirtschaftskammer Österreich bei den Lehrgängen für das Programm European Energy Manager (EUREM). (WKO, abgeschlossen)

International Expert Services on Energy Efficiency Benchmarking in Industrial Enterprises: In diesem Projekt erstellt die Österreichische Energieagentur ein „UNIDO Working Paper“ zum Thema Energieeffizienz Benchmarking. Im Paper werden bestehende internationale Benchmarkingsysteme und -methoden erläutert und ihre Stärken und Schwächen analysiert (UNIDO, abgeschlossen)

Annex Energieeffiziente Elektrische Motorensysteme (2019–2021): Beteiligung am Annex Energieeffiziente Elektrische Motorensysteme des IEA Technologieprogramms Energieeffiziente Endverbrauchsgeräte (Energy Efficient End-Use Equipment – 4E). Österreich, als Leiter des Tasks „New Industrial Developments and Digitalization in Motor Systems“, kategorisiert gemeinsam mit den Niederlanden und Schweden Industrie 4.0-Technologien im Bereich Motorsysteme, bewertet Effekte auf den Energieverbrauch und erhebt Hemmnisse, Potenziale und Gefahren bei der Nutzung von Industrie 4.0. (FFG)

Linking Energy Audit Policies to enhance and support SMEs towards energy efficiency: In diesem Horizon 2020-Projekt (LEAP4SME) analysieren die nationalen Energieagenturen aus 10 europäischen Ländern bestehende Programme und Strategien für Energieeffizienz in KMU. Ziel ist es, alle Mitgliedstaaten beim Aufbau von geeigneten und wirkungsvollen Strategien für KMU zu unterstützen. (EC H2020)

Implementation Work and Actions to change the energy culture: In diesem Projekt werden Tools entwickelt, die speziell von Energieverantwortlichen in Unternehmen genutzt werden können. Diese Tools werden auf einer Plattform zur Verfügung gestellt und können für Schulungen und Informationsveranstaltungen im Unternehmen genutzt werden. (EC H2020)

Reducing Greenhouse Gas (GHG) Emissions through Improved Energy Efficiency in the Industrial Sector in Georgia: Die Verbreitung von Best-Practice-Beispielen im Bereich von energieeffizienten Technologien und Energiemanagementsystemen soll dazu beitragen, die Treibhausgasemissionen im Industriesektor Georgiens zu reduzieren. (UNIDO)



Endverbrauchstechnologie und Geräte

Themenschwerpunkte:

- Energieeffizienz von Geräte- und Anlagentechnologien im Haushalts- und Dienstleistungssektor
- Instrumente zur Steigerung der Energieeffizienz
- Gesetzliche Mindeststandards, Labels, Förderungen und finanzielle Anreize
- Informationsplattformen und Kampagnen, (klimaaktiv topprodukte)
- Bildung und Weiterbildung
- Öffentliche Beschaffung und Beschaffungsrichtlinien
- Marktmonitoring und Marktüberwachung

Projekte 2020

klimaaktiv topprodukte_20: Das webbasierte Informationsservice von klimaaktiv unterstützt Konsument:innen und professionelle Beschaffer beim Kauf qualitativ hochwertiger, Energie sparender Produkte (BMK (BMNT), abgeschlossen) | www.topprodukte.at

Ecodesign_20: Unterstützung des BMK (BMNT) im EU-Konsultationsprozess zur Entwicklung von Ecodesign-Verordnungen auf Basis der Ecodesign-Richtlinie (2009/125/EC). Im Rahmen des Ecodesign-Prozesses werden für den EU-Raum verpflichtende Mindeststandards zur Energieeffizienz und zu weiteren Ecodesign-Kriterien für energieverbrauchsrelevante Produkte festgelegt. (BMK (BMNT), abgeschlossen)

Label_20: Die Österreichische Energieagentur vertritt Österreich in den Sitzungen des Konsultationsforums und bringt aus österreichischer Sicht relevante Aspekte in den Diskussionsprozess ein. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem Themen und Produktgruppen: EPREL-Datenbank, Klimageräte, Warmwasser, Heizung und Beleuchtung. (BMK (BMDW Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort), abgeschlossen)

Innovationsorientierte öffentliche Beschaffung (IÖB) – Unterstützung des Prozesses: Im Rahmen der Umsetzung des Leitkonzepts für eine innovationsfördernde öffentliche Beschaffung (in Folge: IÖB) in Österreich wurden – neben einer zentralen IÖB-Serviceestelle – thematische IÖB-Kompetenzstellen eingerichtet. Die AEA deckt den Themenbereich „Energie“ ab (BMK (BMDW Bundesministerium

für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort), abgeschlossen)

Fortbildung von Lehrlingen im Elektrofachhandel und Mobilisierung für Energy Transition 2050: Interaktive Workshops für Lehrlinge im Elektrofachhandel; Onlinebefragung, um die Fähigkeit von Lehrlingen aller Fachrichtungen zu bewerten, korrekte Einschätzungen zu Energieverbrauchsaspekten im Haushalt abzugeben. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen)

Energy Efficiency Compliant Products 2: Unterstützung der Marktüberwachungsaufgabe durch die Entwicklung länderübergreifender Konzepte und Maßnahmen, wie z. B. Implementierung von Systemen und Tools für eine kosteneffektive Marktüberwachung über den gesamten EU-Markt. Oder: Konkrete Marktüberwachungsmaßnahmen inklusive umfassender Produkttests für die Produktgruppen Haushaltskühlgeräte, gewerbliche Kühlgeräte sowie Standby-Energieverbrauch. (EC H2020, abgeschlossen)

HPT Annex 54: Wärmepumpensysteme mit „low GWP“-Kältemittel: Es werden Arbeitsmittel mit niedrigem GWP identifiziert und für definierte Anwendungsfelder Designkriterien erarbeitet sowie eine Analyse von Ansätzen zur Senkung der Kältemittelmenge durchgeführt. (FFG)

ANTI-Circumvention of Standards for better market Surveillance: ANTICSS unterstützt die Marktüberwachung in den Bereichen Haushaltsgeräte, TV und ausgewählte gewerbliche Produkte. Durch die Sensibilisierung der Stakeholder für die Thematik „Umgehung“ soll ANTICSS eine wirksame Durchsetzung der Rechtsvorschriften der EU unterstützen und somit die Akzeptanz und das Vertrauen der Marktteilnehmer:innen und der Zivilgesellschaft in die Ökodesign- und Energiekennzeichnungsvorschriften erhöhen. (EC H2020)

Joint surveillance actions for market surveillance by the Member States: Die Einhaltung der EU-Rechtsvorschriften im Bereich der Produktenergieeffizienz durch Hersteller und Händler ist entscheidend für eine Erreichung der Energieeffizienzziele der EU. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Durchsetzung der Ökodesign-Richtlinie, der Energielabel-Verordnung und der Verordnung über die Reifen-Kennzeichnung zu forcieren, indem die Koordinierungs-, Überwachungs-, Überprüfungs- und Durchsetzungsmaßnahmen der nationalen Marktüberwachungsbehörden unterstützt werden. (EC H2020)

Topten - Heating And Cooling Know-how and Solutions: Das Ziel des Projekts besteht darin, die Markttransformation für Heiz- und Klimageräte (HAC) zu unterstützen, indem Anwender:innen motiviert werden, alte ineffiziente durch neue energieeffiziente

Geräte zu ersetzen. Es sollen Lösungen forciert werden, die weniger Brennstoff benötigen, die Energiekosten senken und den Komfort verbessern. (EC H2020)

New label driving supply and demand of energy efficient products:

Das Projekt unterstützt als internationale Aktion den Übergangsprozess zur Einführung des neuen Label-Konzeptes (EU-Energielabel). Konsumierende und professionelle Beschaffer werden mit entsprechenden Informationen und Tools zur Unterstützung der Nutzung des Labels in Einkaufs- und Beschaffungsprozessen serviert. (EC H2020)

Gebäude und bauliche Maßnahmen

Themenschwerpunkte:

- Novellierung der Gebäude-RL und Umsetzung der Richtlinie in Österreich
- Weiterentwicklung des Gebäudeausweises (bzw. der in diesem Zusammenhang stehenden Normen und Regelungen)
- Sanierungsstrategien (inkl. Finanzierungssystemen) für den öffentlichen wie auch den privaten Sektor (Immobilienwirtschaft)
- Qualitätsstandards im Baubereich (Aus- und Weiterbildung)
- Innovative (erneuerbare) energietechnische Systeme (inkl. Hybridsysteme, ...)

Projekte 2020

Einsparung bei Gebäuden der Zentralregierung (Artikel 5 EED): Im Zuge der Umsetzung der Governance-Verordnung (2018/1999) und der novellierten Energieeffizienz-Richtlinie (EED 2018/2002) ist eine Reihe von Berichtslegungen von den Mitgliedstaaten durchzuführen. Das Projekt betrifft die Aktualisierung der im Jahr 2013 ermittelten, konditionierten Bruttogrundflächen der Gebäude im Eigentum des Bundes und vom Bund genutzten Gebäude, die die Mindestanforderungen an die Gesamtenergieeffizienz nicht erfüllen. In weiterer Folge wird das Energieeinsparziel für das Jahr 2030 – unter Berücksichtigung der Wahl des alternativen Ansatzes gemäß Art. 5 Abs. 6 EED – ermittelt. (BMNT), abgeschlossen)

Development of building typology and energy efficient improvement measures in Ukraine: Unterstützung des Ministeriums für Regionalentwicklung, Bau, Wohnen und Kommunale Dienstleistungen (Minregion) und die staatliche Agentur für Energieeffizienz und Energieeinsparung (SAEE) der Ukraine in vier Handlungsfeldern. Die vorgeschlagene Gebäudetypologie wird die Qualifizierung und Berufsausbildung im Bereich der Energieeffizienz unterstützen (GIZ, abgeschlossen)

Maßnahmenplan energieeffiziente Bundesgebäude 2021–2030: Anhand der ermittelten Gebäudeflächen des Bundes und des gemäß Artikel 5 EED vorgegebenen Einsparziels wird in Kooperation mit den relevanten Ressorts ein Maßnahmenplan für die Periode 2021 bis 2030 zur Erreichung dieses Einsparziels entwickelt. Die AEA adaptiert hierfür das bereits im Vorprojekt verwendete Erhebungsfile und unterstützt relevante Ressorts. (BMK (BMNT), abgeschlossen)

New competence for building professionals and blue collar workers – certified qualification schemes to ensure the high quality of nZEB buildings: Entwicklung spezifischer, europaweit anerkannter Trainingsmodule für die optimale Umsetzung von Energieeffizienz und Erneuerbaren in der Bauwirtschaft. Zielgruppe: Fachkräfte und professionelle Prüfer im Gebäudesektor. (EC H2020, abgeschlossen) | www.newcomtraining.com

ExCo-Vertretung „TCP Advanced Fuel Cells 2019–2021“: Seit 2004 nimmt Österreich am IEA-Programm teil und wird durch die Österreichische Energieagentur vertreten. (BMK (BMVIT))

Teilnahme am TCP on Advanced Fuel Cells – Annex 33 in den Jahren 2019–2022: Im Zuge des österreichischen Projekts wird unter aktiver Einbindung der relevanten österreichischen Stakeholder eine österreichische Variante des erfolgreichen japanischen „EneFarm“ Projektes konzipiert (FFG)

Monitoring und Evaluierung von städtischen Energieflüssen: Das Projekt „EM Städte“ liefert einen entscheidenden Beitrag zur Konsistenz von Berechnungsmethoden und Datengrundlagen für Energiebilanzen auf Bundes-, Landes- und Stäteebene. Das Excel-basierte Tool zur Erstellung von kommunalen Energiebilanzen „Senflusk“ unterstützt die optimale Planung nachhaltiger Energie- und Klimastrategien von Städten. (FFG)

Concerted Action EPBD: Erfahrungsaustausch und Koordination der EU-Mitgliedstaaten bei der Implementierung der Gebäuderichtlinie. (Österreichisches Institut für Bautechnik OIB) | www.epbd-ca.eu

Dedicated to stimulate demand for sustainable energy skills in the construction sector: „BUSLeague“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Nachfrage nach kompetenten Fachkräften in der Bauindustrie zu stimulieren. Aufbauend auf den europaweiten Erkenntnissen soll die aktuelle Marktnachfrage nach benötigten Kompetenzen erhoben werden, um diese in Form von (z. B. digitalen) Kurztrainings (via App) vermitteln zu können (EC H2020) | www.busleague.eu

Financial Instruments for EE and Renewable energy Guaranteed in Deep renovations of building stock: Innovative Konzepte und -instrumente (Stichwort: Einspar-Contracting) zur Finanzierung von Energieeffizienzmaßnahmen bei Gebäudesanierungen sollen entwickelt, adaptiert und forciert werden. (EC H2020)

Next-generation Dynamic Digital EPCs for enhanced quality and user awareness: Einführung und Demonstration innovativer Ansätze für die dynamische Bewertung der Gebäudeenergieeffizienz. (EC H2020)

Forschung und Innovation

Themenschwerpunkte:

- Monitoring der F&E-Ausgaben (öffentliche Hand und Unternehmen)
- Forschung und Innovation in der Energieunion mitgestalten
- Internationale Energieagentur (IEA): Österreichische Akteure in der weltweiten Technologiekoooperation unterstützen
- Transformationsforschung zur Energiewende 2.0
- Disruptive Entwicklungen: Blockchain, autonomes Fahren, ...
- Enabling technologies für das Energiesystem: Nanotechnologie, Bionik, Biotechnologie, IKT
- Effiziente Maßnahmen im Innovationssystem
- Mission Innovation

Projekte 2020

Energieforschungserhebung – Rahmenvertrag: Zahlreiche Erhebungen und Analysen zu den Ausgaben der öffentlichen Hand für Energieforschung sowie Energieforschungsausgaben der Privatwirtschaft. (BMVIT, abgeschlossen) | <https://nachhaltigwirtschaften.at/de/iea/publikationen/energieforschungserhebungen.php>

Programmkomitees 2020: RFCS und SET-Plan: Unterstützungsleistungen der AEA für die österreichische Vertreterin des BMK in den Programmkomitees bzw. Lenkungsgruppen zum Thema „Research Fund for Coal and Steel“ (RFCS) und zum „Strategieplan für Energietechnologien“ (SET-Plan) für das Jahr 2020. (BMK (BMNT), abgeschlossen) | www.energyagency.at/rfcs, | <https://setis.ec.europa.eu/actions-towards-implementing-integrated-set-plan>

Implementationsprogramme im SET-Plan 2019: Fachliche und organisatorische Unterstützung des BMVIT bei der Umsetzung ausgewählter Implementationspläne des Strategischen Energietechnologieplans (SET-Plan) der EU. (BMK (BMVIT), abgeschlossen) | www.ec.europa.eu/energy/en/topics/technology-and-innovation/strategic-energy-technology-plan

Auswertung und Clusterbeschreibung aller bisherigen Forschungsprojekte des Klima- und Energiefonds: Die AEA erstellt fachlichen Input für eine Publikation des Klima- und Energiefonds, in der alle bisherigen Forschungsprojekte gänzlich nach Themengruppen dargestellt werden. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen)

Task Definition – Renewable Hydrogen Production (Task 35) und Power to Hydrogen und Hydrogen to X (Task 38) im Wasserstoffforschungsprogramm der IEA: Von der AEA werden in Abstimmung mit dem Auftraggeber und dem Energieinstitut Linz österreichische Interessen eingebracht und mögliche Akteure einer späteren Mitarbeit identifiziert. Es werden hierbei alle technologischen Optionen zur Erzeugung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energieträgern betrachtet, der Scope geht daher deutlich über die Elektrolyse hinaus. Im Task „38 Power-to-hydrogen and Hydrogen-to-X“ werden österreichische Projekte und Ergebnisse eingebracht. (Klima- und Energiefonds)

Vertretung Österreichs in der Working Party on Renewable Energy Technologies der IEA, 2019–2021: Die Mitgliedschaft Österreichs in der IEA bringt gewisse Rechte bzw. Möglichkeiten sowie Pflichten bei der Vertretung in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen mit sich. (BMK (BMVIT)) | www.nachhaltigwirtschaften.at/de/iea/technologieprogramme/arbeitsgruppe-erneuerbare-energie.php

Energieforschungserhebung Phase 2020–2022: Die AEA führt zahlreiche Erhebungen und Analysen zu den Ausgaben für Energieforschung durch.

Update des Mappings der Technologieprogramme der IEA: Aktualisierung und Erweiterung des in den Jahren 2017 und 2018 durchgeführten Mappings der Technologiekoooperationsprogramme (TCPs) der Internationalen Energieagentur IEA (BMK) | <https://nachhaltigwirtschaften.at/de/iea/publikationen/schriftenreihe-2018-10-mapping-of-iea-tcps.php>

Teilnahme an Task 41 des Wasserstoff-Forschungsprogramms der IEA: Task 41 des IEA TCP für Wasserstoff beschäftigt sich mit den Modellierungen von Wasserstoff im Energiesystem. Die internationalen und nationalen Erfahrungen aus auf TIMES basierenden Energiemodellen werden diskutiert und Empfehlungen erarbeitet. Lebenszyklusanalysen und der Wissensaustausch mit einer breiteren Community von Energiemodellierer:innen vervollständigen die Arbeiten. (FFG)

National Contributor to the Fuel Cells and Hydrogen Observatory: Die Österreichische Energieagentur erfasst dazu Rahmenbedingungen, Gesetze, Fördermöglichkeiten und Policies in Österreich, die die Nutzung von Wasserstoff im Energiesektor, in der Industrie und in der Mobilität positiv oder negativ beeinflussen können. (EC H2020)

Center und Projekte

Dachmanagement klimaaktiv

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des BMK und Teil der österreichischen Klimastrategie. Ziel ist die Markteinführung und rasche Verbreitung klimafreundlicher Technologien und Dienstleistungen.

Die Österreichische Energieagentur setzt im Auftrag des BMK (vorm. BMNT) klimaaktiv seit dem Start im Jahr 2004 operativ um und koordiniert die Programme in den Themenbereichen Bauen & Sanieren, Energiesparen, Erneuerbare Energien und Mobilität (klimaaktiv mobil). Weitere Aufgaben sind Zielgruppen-Information und Partnermanagement.

klimaaktiv hat die Hebel an den entscheidenden Stellen angesetzt: mit Beratung und Qualifizierung in verschiedenen Branchen, mit transparenten Standards beim Bauen und Sanieren, mit Qualitätssicherungsmaßnahmen, mit Förderungen (klimaaktiv mobil) und mit aktiver Vernetzung relevanter Akteur:innen aus Wirtschaft und Verwaltung.

Schwerpunkte 2020: Launch des klimaaktiv Pakt2030, zahlreiche Aktivitäten im Bereich Green Finance, aktive Mobilität und die Entwicklung von „Missionzero Solutions“ für verschiedene Bereiche. | www.klimaaktiv.at

klimaaktiv mobil EcoDriving Austria | www.klimaaktiv.at/mobilitaet/ecodriving

klimaaktiv Bildung | www.klimaaktiv.at/bildung

Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle

Die Kernaufgaben der Monitoringstelle sind das Monitoring von Energieeffizienz-Maßnahmen und damit in Verbindung stehend das Erreichen der österreichischen Energieeffizienzziele. Diverse Kontrolltätigkeiten von verpflichteten Akteuren (Energieförderern, verpflichtete Unternehmen, Energiedienstleister, öffentliche Stellen u. a.) im Bereich der Energieeffizienz und das Informationsservice ergänzen das Aufgabenportfolio. | www.monitoringstelle.at

Themenschwerpunkte:

- Umsetzung und Weiterentwicklung der Energieeffizienz-Richtlinie
- EE-Monitoring, Verpflichtungssysteme

Projekte 2020

Meldung der strategischen Maßnahmen aus 2019 des Landes Salzburg: Das Bundesland Salzburg wird bei der Meldung der Strategischen Maßnahmen aus der Wohnbauförderung in die Anwendung zum Energieeffizienzgesetz unterstützt. (Land Salzburg)

Technical support on end-use energy saving target and measures under Article 7 of Directive 2012/27/EU for Cyprus: Unterstützung der Republik Zypern bei der Erfüllung der Vorgaben der Energieeffizienzrichtlinie für die Jahre 2021 bis 2030 sowie der Europäischen Governance Regulation (EC IEE, abgeschlossen)

Enhancing the Implementation and Monitoring and Verification practices of Energy Saving Policies under Article 7 of the EED: Das Ziel von ENSMOV ist es, politische Entscheidungsträger:innen und andere zentrale Stakeholder (z. B. verpflichtete Parteien) bei der Implementierung, im Monitoring und bei der Weiterentwicklung des Artikels 7 der Energieeffizienzrichtlinie (EED) zu unterstützen. (EC H2020) | <https://ensmov.eu/>

ODYSSEE-MURE, monitoring EU energy efficiency first principle and policy implementation: Seit den 1990er Jahren liefert die Österreichische Energieagentur regelmäßig die Österreich-Zahlen zu den europäischen Energieeffizienz-Datenbanken ODYSSEE und MURE. (EC H2020) | www.mure2.com

StreamSAVE – Streamlining Energy Savings Calculations: Artikel 3 EED verlangt von jedem Mitgliedsstaat, ein Ziel für die Begrenzung

seines End- oder Primärenergiebedarfs festzulegen. Unterstützt werden die Mitgliedstaaten durch Bereitstellung einheitlicher bottom-up Berechnungsmethoden mit hohem Einsparpotential, die von den Mitgliedstaaten als „Priority Action“ identifiziert wurden. (EC H2020)

Concerted Action supporting implementation of Directive 2006/32/EC and Directive 2012/27/EU of the European Parliament and of the Council: Erfahrungsaustausch und Koordination der EU-Mitgliedstaaten bei der Implementierung der Gebäuderichtlinie. (EC H2020) | www.esd-ca.eu

Finanzkennzahlen 2019

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Generalversammlung in der 44. ordentlichen Generalversammlung vom 23.11.2020 angenommen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamterlös	EUR	8.215.803,73
Betriebsaufwand	EUR	8.000.474,27
Betriebsergebnis	EUR	215.329,46
Finanzergebnis	EUR	817,19
EGT (= Jahresüberschuss)	EUR	214.512,27

Bilanz

Aktiva		
Anlagevermögen	EUR	241.146,78
Umlaufvermögen	EUR	9.473.821,40
Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	113.929,54
Passiva		
Vereinsvermögen	EUR	4.193.673,89
Rückstellungen	EUR	1.048.976,83
Verbindlichkeiten	EUR	4.586.247,00
Bilanzsumme	EUR	9.828.897,72

Personalstand 31.12.2020

82 (FTE: 72,75)



IMPRESSUM

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency, ZVR 914305190

Adresse: Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien

T. +43 (1) 586 15 24, Fax DW -340, office@energyagency.at | www.energyagency.at

Für den Inhalt verantwortlich: DI Peter Traupmann | Redaktion und Layout: Gabriele Möhring & Laura Fanschek

Herstellerin: Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency | Verlagsort und Herstellungsort: Wien

Nachdruck nur auszugsweise und mit genauer Quellenangabe gestattet. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Über die Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency (AEA)

Die Österreichische Energieagentur liefert Antworten für die klimaneutrale Zukunft. Ziel ist es, unser Leben und Wirtschaften so auszurichten, dass kein Einfluss mehr auf unser Klima gegeben ist. Neue Technologien, Effizienz sowie die Nutzung von natürlichen Ressourcen wie Sonne, Wasser, Wind und Wald stehen im Mittelpunkt der Lösungen. Dadurch wird für uns und unsere Kinder das Leben in einer intakten Umwelt gesichert und die ökologische Vielfalt erhalten, ohne dabei von Kohle, Öl, Erdgas oder Atomkraft abhängig zu sein. Das ist die missionzero der Österreichischen Energieagentur.

Mehr als 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus vielfältigen Fachrichtungen beraten auf wissenschaftlicher Basis Politik, Wirtschaft, Verwaltung sowie internationale Organisationen. Sie unterstützen diese beim Umbau des Energiesystems sowie bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise.

Die Österreichische Energieagentur setzt zudem im Auftrag des Bundes die Klimaschutzinitiative klima**aktiv** um und nimmt die Aufgaben der Nationalen Energieeffizienz-Monitoringstelle wahr.

Der Bund, alle Bundesländer, bedeutende Unternehmen der Energiewirtschaft und der Transportbranche, Interessensverbände sowie wissenschaftliche Organisationen sind Mitglieder dieser Agentur.



AUSTRIAN ENERGY AGENCY